

Blässi-Post

Offizielles Organ des Schweizerischen Klubs für Berner Sennenhunde



Präsident: Ueli Schmid, Dorfstrasse 99, 8954 Geroldswil, Tel. 044 748 30 79, E-Mail: us_kbs@bluewin.ch

Sekretärin: Monique Webbink, Skiliftweg 18, 8374 Oberwangen TG, Tel. 071 977 23 77, E-Mail: letzacher@bluewin.ch

Präsidentin der Zuchtkommission: Andrea Maret, route des Garettes 31, 1926 Fully, Tel. 027 746 42 25, E-Mail: andreamaret@freesurf.ch

Welpenvermittlung: Natalie Assaf, Pappelweg 3, 3263 Bütigen, Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09, E-Mail: welpenvermittlung@sunrise.ch

Mitgliederdienst: Beatrice Raemy, Welbrigstrasse 39, 8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65, Fax 044 748 22 63, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig, Chalchbuel, 8805 Richterswil, Tel./Fax 044 784 96 76, besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernersennenhund.ch

Wichtige Daten für Ihre Agenda

Versammlungen

2. März 2013
KBS-Delegiertenversammlung, Ersigen BE

Ausstellungen

16./17. Februar 2013
IHA Fribourg

4./5. Mai 2013
IHA St. Gallen

30. Juni 2013
NHA Aarau

30. August 2013
EuroDogShow Genf/Genève

1. September 2013
KBS Klubschau in Versoix bei Genf/Genève

Zucht

23. März 2013
Züchtertagung, Ersigen BE

31. August 2013
Internationales Symposium, Genf

Ausbildung/Sport/Erziehung

27. April 2013
Hündelerseminar mit Harry Meister, Kaisten AG

15. September 2013
KBS-Spiel- und Sporttag, Lauerz SZ

20. September bis 5. Oktober 2013
KBS-Hündelerwoche, D-Birkendorf im Schwarzwald

Bitte beachten Sie fortlaufend die neusten Infos auf der KBS-Homepage www.bernersennenhund.ch

Anmeldebedingungen zur Körung eines Berner Sennenhundes

NEU finden sämtliche Körungen jeweils auf dem Platz des Hundesports Ziegelhütte in Niederbipp statt.

Anmeldung

Die schriftliche Anmeldung und die Voreinzahlung müssen (bis zwei Wochen vor der Körung) im Besitz des Körsekretärs sein. Assaf Natalie, Pappelweg 3, 3263 Bütigen, Tel. +41 (0)32 385 12 94

Der schriftlichen Anmeldung mit genauer Adresse und Telefonnummer des Hundebesitzers sind beizulegen:

- Kopie der Abstammungsurkunde
- Kopie des HD/ED-Zeugnisses
- Kopie eines Richterberichtes (mind. Formwertnote «sg», nicht jünger als Jugendklasse)
- Kopie der Quittung der Voreinzahlung der Körgebühr (Postabschnitt/E-Banking)
- Falls KBS-Mitglied: Kopie der Mitgliederkarte mit gültiger SKG-Marke
- Foto des Hundes für Zuchtbuch: Standbild von der Seite (Idealerweise mit Blick in die Kamera). Das Foto sollte eine gute Qualität aufweisen und für die Reproduktion geeignet sein. Digitale Bilder per E-Mail senden.

Bitte *keine Originale* einsenden, diese sind jedoch an die Körung mitzubringen.

Achtung! Es werden nur Hunde zur Körung zugelassen, bei welchen der Besitzer in der Abstammungsurkunde (Eigentümer/Propriétaire) eingetragen ist. Ohne diesen Eintrag werden die Unterlagen als nicht vollständig dem Einsender zurückgesandt.

Körgebühr

KBS- Mitglieder Fr. 100.–
Nichtmitglieder Fr. 200.–
Sind im Voraus einzubzahlen auf das Postcheckkonto: Schweiz. Klub für Berner Sennenhunde KBS, Körungen/Selections, 3000 Bern, PC-Konto 30-690011-3

Allgemeines

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die angemeldeten Hunde/Besitzer erhalten etwa eine Woche vor der Körung eine Bestätigung der Anmeldung mit Zeitangabe und Wegbeschreibung. Eine Rückerstattung der halben Körgebühr bedingt eine fristgerechte Abmeldung, d.h. bis spätestens Mittwoch vor der Körung, 18.00 Uhr. Andernfalls verfällt die Körgebühr (gem. Zucht- und Körreglement Art. 11.3.).

Wichtig: Die Hunde sind darauf vorzubereiten, dass sie ihre Zähne zeigen und sich messen lassen. Bei Hunden, deren Gebiss nicht beurteilt werden kann, die nicht gemessen werden können oder keinen Appell haben und die sich mehrmals vom Exterieur- oder Wesensparcours entfernen, kann die Prüfung ohne Beurteilung abgebrochen werden. Sie müssen später erneut zu einer Körung (gebührenpflichtig) angemeldet werden.

Körungen

9. März 2013: Ziegelhütte Niederbipp
13. Juli 2013: Ziegelhütte Niederbipp
2. November 2013: Ziegelhütte Niederbipp

Anfahrtsweg zum Körplatz

Anfahrt auf der A1 aus den Richtungen Zürich oder Bern. Ausfahrt Niederbipp, Rich-

tung Aarwangen/Langenthal weiterfahren. Nach ca. 800–1000 m befindet sich das Klubhaus auf der rechten Seite der Strasse.

Im Namen der Zuchtkommission:
Natalie Assaf

Delegiertenversammlung des KBS 2013

Die Delegiertenversammlung findet am *Samstag, 2. März 2013*, im Landgasthof Bären, Burgdorfstrasse 1, 3423 Ersigen, Tel. 034 448 88 88 statt.

Beginn: 10.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler und des Büros der DV und Feststellen der Präsenz
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der DV 2012
5. Ehrungen
 - a) der verstorbenen Mitglieder
 - b) der Veteranen
6. Auszeichnungen
 - a) der besten Ausstellungshunde
 - b) der besten Leistungshunde
7. Genehmigung der Jahresberichte
 - a) des Zentralpräsidenten
 - b) der Zuchtkommissionspräsidentin
 - c) des Präsidenten des Fonds für Gesundheitsförderung
8. Jahresrechnung 2012 und Revisionsbericht
 - a) Abnahme der Jahresrechnung 2012 KBS
 - b) Abrechnung der Klubschau Langenthal
 - c) Abrechnung des Gesundheitsfonds
 - d) Bericht der Revisionsstelle
 - e) Abnahme der drei Rechnungen und Déchargeerteilung an den Vorstand
 - f) Verwendung eines eventuellen Gewinnes
9. Genehmigung des Budgets 2013
10. a) Festsetzen des Mitgliederbeitrages 2014
b) Festsetzen der Gebühren für das Zuchtwesen
11. Behandlung der Anträge
12. Wahlen:
Ersatzrevisor
Delegierte zur DV SKG
13. Veranstaltungen/Jahresprogramm 2013/ Vorschau 2014
14. Verschiedenes



Foto: Charlotte Stocker

Einzelmitglieder (Stand 30. September 2012) können die Unterlagen und Stimmkarte ab 13.02.2013 mit adressiertem und CHF 2.00 frankiertem C4-Kuvert bei dem Zentralpräsidenten Ueli Schmid, Dorfstrasse 99, 8954 Geroldswil beziehen. Die Stimmkarten werden in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellung abgegeben.

Wichtige Infos für alle aktiven Berner Sennenhünder

Aufruf an alle KBS-Sport- und Plauschhünder

Möchtet ihr den Meinungs austausch und den Zusammenhalt zwischen den KBS-Sport- und Plauschhünder fördern? Interessiert ihr euch für die gezielte Ausbildung und eine sinnvolle Beschäftigung für den Berner Sennenhund? Habt ihr Ideen und Fähigkeiten, die ihr gerne mit andern Berner Sennenhünder austauschen möchtet? Dann meldet bitte eure E-Mail-Adresse mit dem Vermerk: «KBS-Sport- und Plauschhünder» an Bernadette Syfrig, E-Mail: besyfrig@bluewin.ch! So können Infos, Ideen und Meinungen unter Gleichgesinnten am einfachsten weitergeleitet werden. Danke.

KBS-Hündelerseminar mit Harry Meister

Samstag, 27. April 2013, 09.00–16.00 Uhr

Ort: Übungsgelände des KV Chriesiland, Kaisten AG

Kosten: Fr. 100.– (inkl. Mittagessen, ein Getränk und ein Kaffee), zahlbar am Kurstag

Anmeldeschluss: 10. April 2013

Thema: Spielen als Basis für Bindung und erste Erziehung.

Spiel ist Aktivität ohne direkte Notwendigkeit – Spiel ist Dialog mit der Umwelt aus innerem Antrieb. Welpen spielen von sich aus gerne mit den Wurfgeschwistern oder mit Gegenständen. Doch auch erwachsene Hunde spielen. Allerdings nur, wenn sie sich sicher fühlen. Und: ängstliche Hunde spielen nicht. Korrektes Spielen zwischen Mensch und Hund ist nicht so einfach, wie es oft den Anschein macht. Dieser Kurs richtet sich an alle interessierten KBS-Mitglieder, egal wie alt ihr Berner Sennenhund ist und welchen Ausbildungsstand er hat.

Für den Kurs bitte zwei Hunde-Spielzeuge mitnehmen.

Wer ein Kursbüchlein besitzt, bitte mitbringen, damit die Weiterbildung eingetragen werden kann.

Ebenso brauchen wir den vollständigen Namen des teilnehmenden Berner Sennenhundes für die Lebendmeldung.

Nähere Infos und Anmeldung: Bernadette Syfrig, Chalchbüel 1, 8805 Richterswil, 044 784 96 76, E-Mail: besyfrig@bluewin.ch

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme von aufgestellten Berner Sennenhunden und spielbegeisterten Hundeführern.

Voranzeige: KBS-Hündelerwoche

Vom 29. September bis 5. Oktober 2013 führt der KBS wieder seine beliebte Hündeler-

woche in D-Birkendorf, Schwarzwald durch.

Technische Leitung: Ursula Flückiger, Kaisten
Anmeldeformulare können unter folgender Adresse angefordert oder von der KBS-Homepage www.bernersennenhund.ch heruntergeladen werden.

Anmeldung, Informationen: Bernadette Syfrig, Chalchbüel 1, 8805 Richterswil, Tel. 044 784 96 76, E-Mail: besyfrig@bluewin.ch

Jahresbericht 2012 der Gesundheitskommission KBS-CH

Geschätzte Freunde der Berner Sennenhunde

Auch im vergangenen Jahr wurde in der Gesundheitskommission intensiv gearbeitet. Die in den letzten Jahren aufgegebenen Projekte schreiten zügig voran. Sehr erfreulich ist das Interesse am neu eingeführten Gesundheitsheft. Gemäss Mitteilung von *Beatrice Raemy*, unserer unermüdlichen Protokollführerin, Kassiererin und Spendsammlerin, treffen laufend Anfragen für die praktische Mappe ein. Gespannt warten wir nun auf die ersten Lebend- und Krankheitsdaten, welche fortlaufend bei *Martha Cehrs* eintreffen sollten. Auf vielseitigen Wunsch der Klubmitglieder, der Zuchtkommission und des Zentralvorstandes wird das Gesundheitsheft noch durch ein Todesmeldeformular ergänzt, welches durch die Hundebesitzer selber ausgefüllt werden kann. Die Zuchtkommission unter der Leitung von *Andrea Maret* wird der Gesundheitskommission einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten.

Sozusagen als Testlauf für das Gesundheitsheft hat Michael Klopfenstein im Rahmen seiner Masterarbeit das Formular «tierärztliche Konsultation» bei der Fortsetzung der Studie «Rossetti» eingesetzt. Es hat sich gezeigt, dass das Formular im Rahmen der Nachverfolgung der nach Abschluss der Dissertation von Frau Rossetti noch lebenden, im Jahr 2001 und 2002 geborenen Berner Sennenhunde (zu) selten verwendet wurde. Michael Klopfenstein hat auf verschiedenen Kommunikationswegen (E-Mail, Telefon, ANIS, Todesmeldungen/Nathalie Assaf) aktiv die Informationen eingeholt. Dank diesem Effort liegen zurzeit über zirka 380 von den 400 Hunden der Studie Rossetti Informationen vor. Aktuell leben noch zirka 40 Hunde mit Geburtsjahr 2001 und 2002. Allen Hundebesitzern, Züchtern und Mitgliedern der Zucht- und Gesundheitskommission, die Michael Klopfenstein unterstützt haben, gilt ein aufrichtiges Dankeschön.

Leider stellt sich bereits jetzt heraus, dass viele Angaben zu den Todesursachen sehr ungenau sind. Hunde und insbesondere Berner Sennenhunde sterben im Gegensatz zum Menschen äusserst selten an einem Herztod. In der Studie Rossetti/Klopfenstein wurde ein Herzstillstand aber recht häufig als Todesursache angegeben. Auch wenn Leben am Ende mit dem letzten Herzschlag erlischt, ist der Grund des Ablebens in den allermeisten Fällen nicht durch ein Herzproblem verursacht. Es werden in Zukunft vermehrt Anstrengungen nötig sein, damit die

wirkliche Todesursache unserer treuen Begleiter herausgefunden werden kann.

Fränzi Hostettler untersucht im Rahmen ihrer Doktorarbeit, ob nach dem Hinschied eines Hundes mit Hilfe der Computertomographie («Röhre») Genaueres über die Todesursache ausgesagt werden kann. Der Vorteil dieser Methode liegt darin, dass die Hunde nicht seziert und damit verstümmelt werden müssen. Damit kann die Würde, die gerade in dieser sonst schon schwierigen Zeit enorm wichtig ist, bestmöglich gewahrt werden. Bisher hat Fränzi bereits mehr als 15 Berner Sennenhunde für diese wichtigen Forschungsarbeiten untersuchen dürfen. Damit sich aussagekräftige Schlüsse ziehen lassen, ist Fränzi auch im 2013 auf verstorbene Berner Sennenhunde angewiesen, die für diese neue Untersuchungsmethode zur Verfügung gestellt werden.

Stefanie Koch, unsere umsichtige Juristin, hat einen Zusammenarbeitsvertrag mit dem Institut für Genetik der Vetsuisse Fakultät Bern vorbereitet, der den Aufbau einer Blutdatenbank ermöglichen soll. Der Zentralvorstand und die Zuchtkommission sind daran, Details zu bereinigen. Wir hoffen, dass dieser Vertrag in den nächsten Wochen unterzeichnet werden kann.

Flurina Salis hat in gut verständlicher Sprache Informationen über die wichtigsten Erkrankungen erarbeitet und auf die KBS-Homepage aufgeschaltet. Es ist empfehlenswert, ab und zu einen Klick auf die Seiten des Gesundheitsbereiches des KBS-CH zu tätigen.

Weiterhin unterstützt die Gesundheitskommission die Untersuchungen zu den neuen Krebs-Behandlungsmethoden der Vetsuisse Fakultät Zürich.

Christine Irrgang Vogt nimmt im Moment an den Sitzungen der GeKo teil. Die GeKo unterstützt die OK-Präsidentin wo nötig und möglich bei der Organisation des internationalen Gesundheitssymposiums zum Thema «Langlebigkeit und Lebensqualität» anlässlich der Eurodog-Show in Genf. Reservieren Sie jetzt schon den 30. August 2013. Am Symposium wird bei Weitem nicht nur über Krebs und Tod referiert.

Sie sehen: Die Crew ist motiviert. Und es macht Spass, Teil dieses Teams zu sein. Die Erfahrung zeigt, dass Einsatz meist mit Erfolg belohnt wird. Dem Berner Senn wäre dies zu gönnen.

Dr. U. Geissbühler,
Präsident Gesundheitskommission KBS-CH

